Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1840

14.11.1840 (No. 92)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1419657

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 92. den 14. November 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Dienst-Beförderungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben

Oct. 28. den Cammercassencopiisten Klockgether zum Cammer-Revisor ernannt,

Nov. 4. die beim Ovelgönner Landgericht erledigte Copiistenstelle dem Hülfsprotocollisten Heye daselbst verliehen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Obergericht.

1) Der unten signalisirte Soldat Fromm, von der 8. Compagnie II. Infanterie-Regiments hat sich der Desertion verdächtig gemacht; es werden daher in Gemäßheit der Cartel-Convention der deutschen Bundesstaaten vom 10. Febr. 1831. und 17. Mai 1832 alle Militair- und Civil-Behörden der Deutschen Bundes-Staaten ersucht, auf denselben achten, ihn im Betretungsfalle arretiren und an das unterzeichnete Gericht abliefern zu lassen.

Oldenburg, den 5. November 1840.

Hayessen.

von Benoit.

Signalement

des Soldaten Fromm, II. Regiments 8. Compagnie.

Name: Friedrich Wilhelm Fromm.
Geburtsort: Seefelderhobendeich, Amts Abbehausen,
Geburtsjahr: 1813.,
Religion: lutherisch,
Größe: 5 Fuß 9¼ Zoll Oldenb. Maaß,
Haare: dunkelblond,
Augenbraunen: dunkelblond,
Stirn: rund,
Augen: braun.
Nase: spitz,
Mund: gewöhnlich,
Zähne: gesund,
Kinn: rund,
Gesicht: oval,
Gesichtsfarbe: gesund,
Statur: gesetzt.
Besondere Kennzeichen: eine Narbe auf der rechten Backe.

Regierung.

2) Es soll die Beschäftigung, Beköstigung, Verpflegung und Bekleidung der Gefangenen in den Strafanstalten zu Vechta, für die Zeit vom 1. Juli 1841. bis dahin 1847. mindestfordernd ausverdungen werden.

Wer geneigt ist, diese Entreprise zu übernehmen, hat seine dasfallsigen Anerbietungen bis zum 15. December in versiegelten Zetteln bei der Regierung einzureichen.

Die Bedingungen können in Oldenburg im Regierungs-Secretariate und in Vechta beim Rechnungsführer der Straf-Anstalten eingesehen werden.

Oldenburg, 1840. Novbr. 3.

Mutzenbecher.

von Berg.

Justiz-Canzlei.

3) Die Ehefrau des Steuermanns Berend Weidemann, Ahlke Margarethe Weidemann zu Oberstwarfleth, hat bei der unterzeichneten Justizcanzlei vorgestellt: daß ihr vorgedachter Ehemann von einer im April 1839. auf dem Schiffe des Schiffscapitains Frerich Weidemann zu Oberrege, »Elise« genannt, nach England unternommenen Seereise nicht zurückgekehrt und höchst wahrscheinlich durch den Untergang des Schiffes verunglückt sey.

Da sie nunmehr zu einer anderweiten Ehe zu schrei-

Landesbibliothek Oldenburg

ten wünsche, so bitte sie, daß ihr Ehemann edictaliter verabladet werde.

Diesem Gesuche ist Statt gegeben, und es wird der Steuermann Berend Weidemann von Oberstwarfleth hiemit aufgefordert, sich in dem auf den 22. December d. J. angesetzten Termine vor der Justiz-Canzlei einzufinden, oder genügende Kunde von seinem Leben zu geben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls auf fernern Antrag seiner Ehefrau, die mit der Letztern bestandene Ehe für aufgelöst wird erklärt werden.

Oldenburg, den 22. October 1840.

Großherzoglich Oldenburgische Justiz-Canzlei des Herzogthums Oldenburg.

Römer.

v. Beaulieu.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen betreffend das Vermögen des zu Benjarmassing auf Java verstorbenen Oltmann Diedrich Addicks von Oldenbrock-Altendorf, werden alle außerhalb Europa sich etwa aufhaltende Erben, welche in dem auf den 20. Juli d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine, mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 29. September 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) Wider den Kaufmann Georg Rüger hieselbst ist auf erfolgte Güterabtretung am gestrigen Tage der Concurs erkannt. Diejenigen Gläubiger desselben, welchen an Fortsetzung des Verfahrens gelegen ist, werden daher aufgefordert, sich spätestens am 3. Decbr. d. J. mit gehörig begründeten Anträgen zu melden, widrigenfalls der Concurs von Amtswegen aufgehoben und dem Gemeinschuldner die Disposition über sein Vermögen wieder überlassen werden wird.

Oldenburg, den 4. Nov. 1840.

v. Kobbe.

Hobbie.

6) Der Briefbesteller Christian Nikolaus Ruhbart in Oldenburg hat laut Privatcontracts vom 28. September dieses Jahrs das von ihm auf im Jahre 1838. von dem Schmiedemeister H. Oetken hieselbst angekauften Gründen erbaute, an der von dem Heiligengeist-Thore nach der Peterstraße führenden Straße belegene, von den Gründen der Wittwe des weyl. Mauermeisters H. D. Spieske, des Kaufmanns Becker und den übrigen Gründen des Verkäufers begränzte Wohnhaus, mit Stall, Hinterplatz und Pumpe, und mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Lasten und Beschwerden an die Wittwe Elise Höpers hieselbst verkauft.

Auf Ansuchen der Contrahenten werden alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche und Forderungen haben, aufgefordert, sich in dem auf den 11. Januar 1841. angesetzten Angabetermine bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden. Jedoch bedarf es einer Angabe der am 2. April 1835., 5. Septbr. 1835., 11. Januar 1836., 19. Juni 1839. und 22. August 1839. auf den Namen des Verkäufers ingrossirten Forderungen nicht, indem diese als angegeben angesehen werden sollen.

Präclusivdecret den 19. Januar k. J.

Oldenburg, den 27. October 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

7) Dem Stadt- und Landgerichte ist eine kleine Tabackspfeife mit weißem porcellanenen Kopfe und Abgusse, kleinem hölzernen Rohre und steifer hörnerner Spitze eingeliefert, welche wahrscheinlich irgendwo entwendet seyn wird. Wer hierüber irgend Auskunft zu geben vermag, wolle das Stadt- und Landgericht hievon sofort in Kenntniß setzen.

Oldenburg, den 6. November 1840.

Schloifer.

Ruhstrat.

Neuenburger Landgericht.

8) In Convocationssachen wegen einer zu fünf Procent verzinslichen Schuld des Albert, nachher Johann, jetzt Eilert Gerhard Cordes zum Jaderaussendeich von 400 ℔ Gold, aus Obligation vom 2. Februar 1769. — ingrossirt am 18. November 1786. — ursprünglich dem verstorbenen Kaufmann Christian Diddrich Onken senior in Varel zustehend, dann nach dessen Tode dem Miterben Christian Diedrich Onken junior in Varel, nach dessen und seiner Wittwe Absterben der ersten weiland Ehefrau des vormaligen Amtseinnehmers, jetzigen Auctionsverwalters Will in Oldenburg, Johanne Wilhelmine geb. Onken, nach deren Tode aber dem Advocaten Will in Varel zugefallen, werden alle diejenigen, welche sich mit ihren Protestationen und Ansprüchen in dem auf den 19. v. M. angesetzt gewesenen Angabe-Termine hieselbst nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird nunmehr der Advocat Will in Varel für den Alleineigenthümer der bezeichneten 400 ℔ Gold als Schuld des Hausmanns Eilert

Landesbibliothek Oldenburg

Gerhard Cordes zum Jaderaussendeich erklärt.
Neuenburg, 1840. Nov. 4.

v. Römer.

Ahlhorn.

Delmenhorster Landgericht.

9) In Convocationssachen der Creditoren der Ehefrau des Johann Bernhard Riedeburg in Berne, Anna Catharine, gebornen Wittholt, wegen Verkaufs ihres im Hiddigwarder Felde in der sog. kurzen Feldkost belegenen etwa 4 Hunte großen Kamp Landes an den Köter Diedrich Weser zu Hiddigwardermoor, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 2. dieses Monats deshalb hieselbst angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Rechten irgend einer Art nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, mit Ausnahme jedoch des lateinischen Schullegatenfundus, jetzt ex jure cesso der Berner Armencasse wegen 800 ℔, des Oeconomen Lotze in Bremen wegen 600 ℔ und des Ehemannes der Verkäuferin wegen 2999 ℔, indem diese von der Verbindlichkeit zur Angabe, nach den Proclamen vom 7. Septbr. d. J., entschlagen, und deren genannte Forderungen sammt Zubehör im Voraus als profitirt angenommen worden.

Delmenhorst, den 6. Novbr. 1840.

Plate.

Lampe.

Vechtaer Landgericht.

10) Der Kötter Christoph Heinrich Kuhlmann, zu Reselage im Kirchspiel Damme hat, laut eines am 5. Octbr. d. J. vor dem Amte Damme errichteten Kaufcontracts, die von ihm besessene Kuhlmanns s. Engelmanns Kötterei zu Reselage mit allen Pertinentien, Rechten und Gerechtigkeiten, dagegen aber auch mit allen darauf haftenden Lasten und Beschwerden, an die Eheleute, Heuermann Joseph Stricker und dessen Ehefrau Agnes geb. Wöbkenberg daselbst, für die Summe von 1000 ℔ Courant, verkauft, wobei jedoch bemerkt worden, daß von dem Verkäufer Kuhlmann den Eheleuten Stricker nur folgende Immobilien, als zu dieser Kuhlmanns Kötterei gehörig, verkauft sind, als:

1) das Wohnhaus XXX. 6. g. 13. der Grundsteuer-Mutterrolle;
2) der Garten XXX. 6. g. 13. groß 1 Scheffel 29□R. Osnabrücker Maaß;
3) der Acker vor Otten Kampe XXII. 3. v. 11. groß 4 Scheffel 43 □R. Osnabr. Maaß;
4) der Acker auf dem Mesche XXIX. 6. g. 23. groß 8 Scheffel 24 □R. Osnabr. Maaß;
5) desgleichen XII. 6. g. 56. groß 4 Scheffel 46 □R. Osnabr. Maaß und
6) sämmtliche bei der Austheilung der Reselager Binnenmark der Kuhlmanns Kötterei zugetheilten Placken, wie solche in dem desfälligen Cammer-Certificate vom 22. Mai 1834. zur Gesammtgröße von 11 Jück 148 □R. näher angegeben sind.

Außerdem werden den Eheleuten Stricker von Kuhlmann auch die zu der Kötterei angekaufte Markengerechtigkeit, und alles was darin mit befaßt ist, namentlich auch die Torftheile auf der sog. rothen Riede mitverkauft; dagegen bleiben aber die auf dem Folio der Kuhlmanns Kötterei in der Grundsteuer-Mutterrolle sonst noch catastrirten Grundstücke, da solche ursprünglich nicht mit zur Stelle gehören, Eigenthum des Verkäufers Kuhlmann.

Es werden daher auf Ansuchen des Verkäufers alle diejenigen, welche gegen diesen Verkauf etwas einwenden zu können, oder aber an die verkauften Immobilien Erb- oder sonstige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich damit in termino den 8. Janr. 1841. bei Strafe des Verlustes und eines ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben.

Präclusivbescheid erfolgt am 11. Janr. 1841.

Vechta, 1840. Octbr. 20.

Bucholtz.

Hagena.

11) Wenn der Thierarzt Anton Böcker zu Damme beim hiesigen Landgerichte hat vorstellen lassen, daß er zur Befriedigung seiner Gläubiger eine Anleihe contrahiren wolle, deshalb um eine Convocation derjenigen gebeten hat, welche an ihn und sein Vermögen Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, und dieser Bitte deferirt worden, so werden alle diejenigen, welche an den Thierarzt Anton Böcker zu Damme und dessen Vermögen aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche und Forderungen machen zu können glauben, hierdurch aufgefordert, solche im Angabetermine am 8. Jan. 1841. beim hiesigen Landgerichte bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden.

Präclusivdecret erfolgt am 11. Jan. 1841.

Vechta, 1840. Octbr. 15.

v. Freitag.

Hagena.

Jeversches Landgericht.

12) In Convocationssachen derer, welche Erbansprüche an die Nachlassenschaften der in Jever am

Landesbibliothek Oldenburg

2. Decbr. 1833. verstorbenen Amtmannin Braun, Friederike Henriette Auguste geb. Pape, — der am 10. Octbr. 1837. daselbst verstorbenen Tochter derselben Henriette Charlotte Braun, und der am 18. Octbr. 1838. daselbst verstorbenen Schwester der Letztern, Caroline Wilhelmine Braun, machen zu können vermeinen, werden alle, welche sich in dem am 5. Octbr. d. J. Statt gehabten Angabetermine nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche und Forderungen an obengenannte Nachlassenschaften, dem angedroheten Präjudize gemäß, hiermit verlustig erklärt.

Jever, den 17. Octbr. 1840.

Tenge.

Wieben.

13) In Convocationssachen, betreffend die Mortification einer am 15. Septbr. 1803. von dem Drechsler Hero Oelrich Hinrichs, zu Jever, an den Kaufmann Johann Oltmanns daselbst, ausgestellten, am 15. Sept. 1803. ingrossirten Obligation über 100 ℔ Gold, werden alle, welche sich im Angabetermine vom 19. d. M. nicht gemeldet haben, ihrer Ansprüche an die gedachte Obligation hiermit verlustig erklärt.

Jever, 1840. Octbr. 23.

Tenge.

Wieben.

14) In Convocationssachen aller derjenigen, welche Rechte an den Nachlaß des weil. Johann Hermann Schildt und namentlich an das demselben gehörige Haus zu Hooksiel zu haben glauben, werden alle, welche sich in dem am 19 d. M. vorgewesenen Angabetermine mit ihren Rechten und Forderungen an vorgedachten Nachlaß nich gemeldet haben, derselben hiermit, dem angedroheten Präjudiz gemäß, verlustig erklärt.

Jever, den 23. Octbr. 1840.

Tenge.

v. Mezner.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

15) Die im Jahre 1820. gebornen Wehrpflichtigen aus der Stadt Oldenburg, den Vorstädten und dem Stadtgebiete werden zu der auf den 16. December d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause angesetzten Loosung hiedurch verabladet. Die Liste der Wehrpflichtigen ist bis zum Loosungstermine im Polizeibüreau auf dem Rathhause zur Einsicht für die Wehrpflichtigen oder deren Angehörige niedergelegt.

Sollte ein Wehrpflichtiger in die Liste nicht eingetragen seyn, so ist von dem Wehrpflichtigen oder dessen Angehörigen sofort beim Magistrat die erforderliche Anzeige zu machen, widrigenfalls ein solcher Wehrpflichtiger ohne zu loosen und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamationen, im nächsten Eintrittstermine zuerst zum Dienst gezogen werden wird.

Reclamationen wegen Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung werden nur dann berücksichtigt, wenn sie im Loosungstermine entweder schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden. Die Reservisten und zurückgesetzten Wehrpflichtigen haben die Fortdauer des Reserve- resp. Zurücksetzungsgrundes vor dem Loosungstermine beim Stadtmagistrate zu bescheinigen.

Oldenburg, 1840. Novbr. 9.

Wöcken.

Wieting.

16) Zur Verpachtung der Herrschaftlichen olim Treibsschen Windmühle vor dem Heiligengeistthore, ist Termin auf dem 27. Novbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst angesetzt worden.

Oldenburg, 1840. Novbr. 8.

Wöbcken.

Wieting.

Amt Oldenburg.

17) Am 23. d. M., Vormittags 11 Uhr, soll das vom Brinksitzer Hermann Anton Wintermann und dessen Ehefrau zu Höven am 14. August 1826. vor hiesigem Amte errichtete Testament, soweit es die Disposition des unlängst verstorbenen H. A. Wintermann betrifft, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Oldenburg, den 8. Novbr. 1840.

Plagge.

Steche.

Amt Elsfleth.

18) Die Steueraufseher Büthe zu Elsfleth und Frerichs zu Lienen haben am 28. v. M. auf dem Werfte des Schiffsbaumeisters O. Ahlers hieselbst eine Quantität gewalzten Eisens, 1706 Pfund schwer, ohne Steuerlegitimation angetroffen. Da der Eigenthümer dieses Eisens unbekannt ist, so wird derselbe hiemit bei Vermeidung der im §. 127 des Steuergesetzes vom 18. Juli 1836 angedrohten Nachtheile auf den 21. d. M., Morgens 10 Uhr, zum Ermäßigungsverfahren und eventualiter auf den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr zur weitern Instruction dieser Sache anhero verabladet.

Elsfleth, den 6. Nov. 1840.

Oeltermann.

Strackerjan.

Landesbibliothek Oldenburg

Amt Brake.

19) Am 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, soll ein am 24. Sept. d. J. von H. Beves und B. Morisse zum Collmar in der Heide hinter Collmar gefundenes weißes Heidschaf nebst schwarzem Lamm im Woogeschen Gasthause zu Strückhausen öffentlich verkauft werden, wenn der unbekannte Eigenthümer sich nicht vorher meldet, gehörig legitimirt und die bisher ergangenen Kosten berichtigt.

Brake, 1840. Nov. 4.

Nasmus.

Strackerjan.

Amt Burhave.

20) Nach einer Anzeige von Steuerbeamten sind in der Nacht vom 24./25. v. M. folgende Waaren, als:

netto 53 ℔ Baumwollenwaaren
" 21 " Kattune
" 14 " Halbleinen
" 11 " glatte und gefärbte Wollenwaaren

von unbekannten Steuercontravenienten in der Nähe von Burhave zurückgelassen und in Beschlag genommen.

Die unbekannten Denunciaten werden daher in Gemäßheit des §. 127. des Steuergesetzes zum Ermäßigungsverfahren

auf den 23. d. M. Morgens 10 Uhr

und zum Untersuchungsverfahren

auf den 25. d. M. Morgens 10 Uhr

zum hiesigen Amte unter Androhung der gesetzlichen Strafe vorgeladen.

Tossens, 1840. Novbr. 6.

Mentz.

Groninger.

Amt Ganderkesee.

21) In den Herrschaftlichen Forsten des Amts Ganderkesee werden folgende Holzverkäufe Statt finden:

I. Im Huder Beritte.

1) Am Freitage den 27. Novbr. d. J. im Schnitthilgenloh 50 Fuder Fuhren zu Sparren und Latten, und 20 Fuder Schlagholz; und im Reiherholze 400 Fuder Fuhren zu Sparren, Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten, sodann

2) Am Sonnabend den 28. ejusdem wieder im Schnitthilgenloh 3 Fuder unterdrückte Eichen, 6 Buchen-Nutzholzblöcke, 20 Eichen auf dem Stamm und 60 Fuder Abfall vom Fadenholze; ferner werden daselbst zum Auffatz kommen: 6 Eichen, welche auf einem Wege in Hurrel zwischen den Gründen der Wwe. Könneker und des Lüer Witte stehen, sodann im Reiherholze 6 Eichen uud 10 Buchen auf dem Stamm, auch 40 Fuder unterdrückte Eichen und 20 Fuder Schlagholz. Käufer versammeln sich an diesen beiden Tagen, Morgens 9 Uhr, beim Hause des Friedrich Rodiek am Schnitthilgenloh.

3) Am Montage den 30. ejusd. im Kimmerholze 100 Fuhren auf dem Stamm und 400 Fuder Fuhren zu Balken, Sparren, Latten und Bohnenstangen; sodann im Hasbruch und zwar im Gehege auf der Heue 70 Eichen auf dem Stamm und 9 Fuder unterdrückte Eichen. Käufer finden sich Morgens 9 Uhr auf dem Kreuzwege im Kimmerholze und Mittags 1 Uhr bei der Försterwohnung auf der Heue ein.

4) Am Dienstage den 1. December d. J. an der Habbrügger Seite 116 Eichen auf dem Stamm, ferner an der Vielstedter Seite 17 Eichen und an der Nordenholzer Seite 29 Eichen. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr bei Meyers Hause am Steinberg zu Habbrügge einzufinden.

5) Am Mittwochen den 2. ejusd. an der Nordenholzer Seite 150 Hainebuchen auf dem Stamm und 200 Fuder Schlagholz; ferner an der Vielstedter Seite 135 Hainebuchen auf dem Stamm 5 Fuder unterdrückte Eichen, 100 Fuder Abfall vom Fadenholze und 50 Fuder Schlagholz, endlich an der Habbrügger Seite 60 Hainebuchen auf dem Stamm und 30 Fuder Schlagholz, auch einiges ausgerodetes Holz. Käufer wollen sich Morgens 9 Uhr beim Esebrand auf dem Wege nach Hohenböken einfinden.

II. Im Delmenhorster Beritte.

6) Am Donnerstage den 3. ejusd. in der Feldhorst 50 Eichen auf dem Stamm, 10 Fuder unterdrückte Eichen und 20 Fuder Schlagholz; sodann im Bürstelerholze 180 Fuder Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten, und in der Hackhorst 25 Fuder unterrdrückte Eichen und Buchen und 80 Fuder Fuhren zu Latten, Bohnenstangen und Deckelschächten. Käufer haben sich Morgens 9 Uhr beim Heck vor der Feldhorst, und 11 Uhr beim gehauenen Holze im Bürsteler Holze und Mittags 1 Uhr in der Hackhorst einzufinden.

7) Am Freitage den 4. ejusd. im kleinen Mittelhoop 60 Buchen auf dem Stamm und 8 Fuder Schlagholz und im Stenumerholze 50 Eichen und 1 Buche auf dem Stamm, 20 Fuder

Landesbibliothek Oldenburg

unterdrückte Eichen, 100 Fuder Schlagholz, worunter 6 Fuder Birkennutzholz und 50 Fuder Fuhren zu Sparren und Latten. Sodann werden daselbst noch 14 Stück in der Nähe des Stenummerholzes auf den Gemeinheitsgründen der Dorfschaft Rethorn stehende Eichen verkauft. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr beim Heck am kleinen Mittelhoop.

Ganderkesee, 1840. Novbr. 9.

Bulling.

Steche.

Amt Cloppenburg.

22) Wegen der Loosung der Wehrpflichtigen, welche im Jahre 1820. geboren sind, wird folgendes zur öffentlichen Kunde gebracht:

1) Alle Amtseingesessene oder im Amte domicilirende Personen männlichen Geschlechts, welche im Laufe des Jahres 1820. geboren sind, müssen sich sofort nach Publication bei ihren resp. Bürgermeister und Kirchspielsvögten zur Eintragung in die Loosungslisten melden, sie mögen im Kirchspiel geboren seyn oder außerhalb des Kirchspiels, worin sie jetzt wohnen. Sind die Wehrpflichtigen des Jahres 1820. abwesend oder zur Angabe verhindert, so geschieht dieselbe durch deren Eltern, Vormünder oder sonstigen Angehörigen und zwar unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß jeder durch seine Versäumniß nicht in die Listen getragene Wehrpflichtige ohne zur Loosung zugelassen zu werden und ohne mit etwaigen Dienstzurücksetzungs-Ursachen gehört zu werden, ohne weiteres werde zum Dienst gezogen werden.

2) Wehrpflichtige, welche gesetzliche Gründe zur Dienstbefreiung oder einstweiliger Zurücksetzung zu haben vermeinen, haben ihre desfallsigen Reclamationen mit den nöthigen Bescheinigungen im Loosungs-Termin entweder schriftlich einzureichen oder zu Protocoll zu geben, widrigenfalls solche Reclamationen nachhero nicht weiter berücksichtiget werden.

3) Diejenigen Wehrpflichtigen aus frühern Jahren, welche aus gesetzlichen Gründen zurückgesetzt oder zur Reserve gesetzt sind und deren Gründe dieser Zurücksetzung oder Reservestellung noch fortdauern sollten, haben dieses vor dem Loosungs-Termin beim Amte zur Anzeige zu bringen und die erforderlichen Bescheinigungen beizubringen, widrigenfalls darauf weiterhin keine Rücksicht genommen wird.

4) Der Loosungs-Termin ist auf den
11. December d. J.,
Vormittags 10 Uhr, im Hause der Wittwe Nolte, bestimmt, in welchem Termin die gedachten Wehrpflichtigen des Jahres 1820. bei gesetzlicher Strafe sich einzufinden und ihre Loose zu ziehen haben. Für entschuldigte Abwesende sollen durch eine Amts-Person die Loose gezogen werden.

Cloppenburg, 1840. Novbr. 6.

Bartels. Bothe.

Amt Löningen.

23) In Gemäßheit §. 12. des Recrutirungsgesetzes vom 19. Juli 1837. wird zur Loosung der im Jahre 1820. gebornen Mannschaft Termin auf den 19. December d. J., Morgens 10 Uhr, in Bärtels Wirthshause zu Löningen hiedurch angesetzt, und haben die Wehepflichtigen persönlich sich dazu einzufinden.

Die Extracte aus den Geburtsverzeichnissen des Jahrs 1820. sind bei den Kirchspielsvögten, resp. deren Beigeordneten, bis zum 28. d. M. zur Einsicht niedergelegt.

Sollte ein Wehrpflichtiger in diesem Verzeichnisse durch Irrthum oder Versäumniß nicht aufgeführt seyn, so hat derselbe sich ungesäumt beim Amte zu melden, widrigenfalls er, so bald die Verheimlichung entdeckt wird, im nächsten Eintrittstermin zuerst, und ohne zu loosen, und ohne Berücksichtigung etwaiger Reclamation, zum Dienst gezogen werden wird.

Reclamationen wegen Dienstbefreiungen oder einstweiliger Zurücksetzung müssen im Loosungstermine schriftlich eingereicht oder zu Protocoll gegeben werden, widrigenfalls darauf weiter nicht eingetreten werden wird.

Diejenigen Wehrpflichtigen, welche in den frühern Loosungsjahren aus gesetzlichen Gründen zur Reserve gestellt sind, haben nach §. 10. des Recrutirungsgesetzes de 1. Febr. 1831. die Bescheinigungen über die Fortdauer des Reservegrundes im Loosungstermin beizubringen.

Löningen, 1840. Novbr. 4.

v. Schutdorff. Driver.

Münzebrok.

Armensachen.

24) Alttreuenfeld. 300 ℛ Esenshammer Armencapital sind zinsbar zu belegen durch den Juraten

J. P. Ritter.

Landesbibliothek Oldenburg

Außerordentliche Commissionen.

Köhrungs-Commission.

(Fortsetzung).

XV. Amt Burhave.

45) Der Hengst des Carsten Hanken zu Waddens, 9 Jahr alt, dunkelbraun, beide Hinterfüße wenig weiß, Brandzeichen O mit Krone, Name Hercules.

46) Der Hengst des Gerhard Ammermann zu Isens, 12 Jahr alt, rothbraun, kleinen Stern, linken Vorder- und rechten Hinterfuß etwas weiß.

47) Der Hengst des Johann Harm Böschen zu Waddens am Mitteldeich, 5 Jahr alt, rothbraun mit Stern, auf der Krone des rechten Hinterfußes ein weißer Punct.

48) Der Hengst des Diedrich Praß zu Roddens, 7 Jahr alt, rothbraun, einige weiße Haare vor der Stirn, Brandzeichen O mit Krone, Name Heros.

49) Der Hengst des Hinrich Loof zu Waddens, 4 Jahr alt, rothbraun, mit kleinem Stern, den rechten Hinterfuß weiß.

50) Der Hengst des Jacob Wilhelm Stümpeley zu Campen, Kirchspiel Langwarden, 4 Jahr alt, dunkelbraun, kleinen Stern.

XVI. Amt Abbehausen.

51) Der Hengst des Hinrich Müller zu Ohlhamm, 13 Jahr alt, gelbbraun, Schußstern und weiße Hinterfüße.

52) Der Hengst des Johann Anton Grabhorn zu Seefeld, 5 Jahr alt, dunkelbraun.

53) Der Hengst des Johann Wilhelm Maas zu Stollhamm, 7 Jahr alt, dunkelbraun.

54) Der Hengst desselben, 4 Jahr alt, schwarzbraun mit Stern.

55) Der Hengst des Anton Harms zu Ellwürden, 6 Jahr alt, dunkelbraun, linken Hinterfuß am Saume weiß, inwendig einen schwarzen Punct.

56) Der Hengst desselben, 5 Jahr alt, rothbraun mit Stern.

57) Der Hengst des Jacob Wilhelm Maas zu Ostmoorsee, 5 Jahr alt, rothbraun, Stern, linken Vorderfuß weiß.

58) Der Hengst der Wittwe Martens zu Ellwürder-Mühle, 6 Jahr alt, rothbraun.

F. Kreis Jever.

XVII. Amt Jever.

59) Der Hengst des Franz Harms Wittwe zu Buschhausen, 19 Jahr alt, Apfelschimmel, beide Hinterfüße und die Schweifspitze weiß, Brandzeichen O mit Krone, Name Leo.

60) Der Hengst desselben, 8 Jahr alt, rothbraun, mit Stern, Brandzeichen O mit Krone, Name Morwick.

61) Der Hengst des Dierk Reelfs zu Husum, 6 Jahr alt, Rappe.

62) Der Hengst des Friedrich Janßen zum Jeverschen Zollhause, Blauschimmel, 8 Jahr alt, Brandzeichen O mit Krone, Name Hannibal.

63) Der Hengst des Anton Eilts zu Schortens, 7 Jahr alt, Blauschimmel, den rechten Hinterfuß weiß. Jetzt im Besitze des Rippe Albers Hayen zu Kleinostiem.

XVIII. Amt Minsen.

64) Der Hengst des Berend Ahlerichs Behrens zu Scharenburg, 13 Jahr alt, schwarzbraun mit Stern und den linken Hinterfuß weiß, Brandzeichen O mit Krone, Name Mercur.

65) Der Hengst des Berend Janßen Remmers zu Hadien, 4 Jahr alt, dunkelbraun.

XIX. Amt Tettens.

66) Der Hengst des Ziud Janßen zu Hohenkirchen, 6 Jahre alt, schwarzbraun mit Stern und linken Hinterfuß weiß.

67) Der Hengst des Albert Albers zu Hohenkirchen, 5 Jahr alt, rothbraun.

68) Der Hengst des Meppe Meppen zu Friedrich-Augustengroden, Blauschimmel, 4 Jahre alt.

69) Der Hengst des Graif Popken zu Landeswarfen, 4 Jahre alt, dunkelbraun, mit schattirtem Stern.

G. Kreis Neuenburg.

XX. Amt Bockhorn.

70) Der Hengst des Carl Christian Onken zu Kranenkamp, 11 Jahr alt, schwarz.

71) Der Hengst des Friedrich Suhren zum Ellenserdammersiel, 7 Jahre alt, Schwarzschimmel mit Stern und linken Hinterfessel weiß.

72) Der Hengst des Gerd Kostenhaschen zu Zetel, 11 Jahre alt, dunkelbraun-geapfelt, mit Stern, Brandzeichen O mit Krone, Name Caster.

XXI. Amt Westerstede.

73) Der Hengst des Johann Schliep zu Ape, 8 Jahre alt, hellbraun, Stern und Aalstrich, beide Hinterfüße weiß.

XXII. Amt Rastede.

74) Der Hengst des Adolph von der Lippe zu Barghorn, 8 Jahr alt, dunkelbraun.

Landesbibliothek Oldenburg

75) Der Hengst des Berend Lammers zu Jader-Altendeich, 4 Jahre alt, dunkelbraun, (vom Wendtworth).

76) Der Hengst des Gerhard Ahlhorn zu Jader-Altendeich, 9 Jahre alt, dunkelbraun, Stern und Schnippe, am rechten Hinterfuß der Saum weiß.

XXIII. Amt Varel.

77) Der Hengst des Diedrich Ahlers zu Varel, 5 Jahr alt, Blauschimmel mit Stern.

78) Der Hengst des Berend Gramberg zu Hohenberge, 8 Jahre alt, rothbraun, Stern, den rechten Hinterfuß weiß.

(Fortsetzung folgt.)

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Wegen der von dem Hausmann Martin Kückens jetzt wohnhaft zu Oldenbrock, an Herm. Fastje zu Jaderlangenstraße und dessen Ehefrau, Anna Margarethe geb. Müller, verkauften, im Concurse des weiland Hausmanns Carsten von Häfen erstandenen und zu Oldenbrock-Altendorf belegenen Stelle mit Gebäuden, circa 30 Jücken Landes, Kirchen- und Begräbnißstellen, jedoch mit Ausnahme des Kirchenstuhls № 11. auf dem Chor Süderseits, welchen der Verkäufer für sich behält. Ang. 25. Novbr. Präcl.-Decr. 2. Decbr. 1840.

2) Wegen des von dem jetzt verstorbenen Schiffs-Capitain Johann Metz zu Deichstücken, dem Kaufmann Heinrich Ehlers zu Elsfleth verkauften, bei Elsfleth belegenen, am 3. Febr 1835 vom Schiffs-Capitain Hinrich Brau zu Weserdeich käuflich erstandenen circa 36 Rockenlast großen Kuffschiffs, die Hoffnung genannt, nebst dem gesammten Inventarium. Ang. 25. Novbr. Präcl.-Decr. 2. Decbr. 1840.

3) Die Ehefrau des Hausmanns Johann Wilh. Freels zu Bardenfleth, Beke Marg. geb. Schröder, und die Ehefrau des Hausmanns Hinrich Schröder zu Nordermoor, Rebecke geb. Schröder, haben als Erben ihrer Mutter der Wittwe des weiland Hausmanns Schröder zu Bardenfleth, Frow Rebecka Schröder, die zum Nachlasse derselben gehörigen Immobilien, als:

1) eine zu Bardenfleth belegene von weil. Hausmann Otto Schröder herrührende und von der verstorbenen Ehefrau des Andreas Cordes auf ihre Erblasserin die gedachte Frow Rebecka Schröder vererbte Bau cum pert.,

2) eine zu Bardenfleth belegene von der Wittwe des Hausmanns Johann Schröder zu Nordermoor. Becke Marg. Schröder, auf ihre Tochter, die Erblasserin der Convocantinnen die erwähnte Frow Rebecka Schröder vererbte halbe Bau cum pert,

mit Einwilligung ihrer Ehemänner dergestalt unter sich getheilt, daß die Ehefrau des weil. Hausmanns Joh. Wilhelm Freels die ad 1) gedachte Bau cum pert. und die Ehefrau des Hausmanns Schröder die ad 2) gedachte halbe Bau cum pert. erhält.

Auch ist noch ferner unter Convocantinnen bestimmt und festgesetzt worden, daß von den auf den gedachten Immobilien haftenden ingrossirten, in № 80. sub 4) dieser Anzeig. specificirten Schulden ad 5300 die Ehefrau des Hausmanns Joh. Wilhelm Freels auf die ihr zugefallene Bau übernehmen solle.

Angabe 23. Nov. Präcl.-Decr. 30. Nov. 1840.

Neuenburger Landgericht.

4) Wegen der von dem Halbköter Herm. Caspers zu Tange, Kirchsp. Apen, für 100 ℛ Gold dem Brune Frerichs daselbst verkauften und belegenen Halbköterstelle, bestehend in einem Wohnhause nebst Garten- und Ackerland von circa 18 Scheffel Saat ꝛc. Ang. 23. Nov. Präcl.-Decr. 25. Nov. 1840.

Ovelgönner Landgericht.

5) In dem Concurse des Kaufmanns Friedrich Wilhelm Waltjen zu Deedesdorf. 1) Angabe 24. Novbr. 2) Liquid. 5. Decbr. 1840. 3 Priorit.-Uctheil 16. Febr. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 30. März 1841.

6) Nicolaus Bohle, Schmidt zu Wiemsdorf, hat die ihm gehörigen, von Gerd Butt herrührenden, im Lande Würden in zwei Hämmen belegenen fünf Jücken Landes, Nordhalve genannt, dem Fedde Eylers zu Wiemsdorf verkauft. Angabe 24. Novbr. Präcl.-Decr. 1. Decbr. 1840.

7) Wegen der von dem Gerichtsverwalter Dr. Biedenweg zu Ritterhude, an Fedde Eylers, Nicolaus Bohle und des Hermann Segelken Ehefrau, geb. Luers, in assist. mariti, sämmtlich zu Wiemsdorf wohnhaft, verkauften, in № 83. sub 11) dieser Anz. näher bezeichneten Immobilien. Angabe 24. Novbr. Präcl.-Decr. 1. Decr. 1840.

(Hierzu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 92. der Oldenburgischen Anzeigen vom 14. November 1840.

8) Die Wittwe des weil. Harm Hinrich Haase zu Brake, Sophie Catharine geb. Ahrens, hat von ihren Grundstücken verkauft:

1) einen bei Harrien belegenen pag. 1836. des Erdbuchs der Vogtey Hammelwarden catastrirten circa 3 Jück großen Hamm Landes, dem Schmiedemeister Hermann Willenbring zu Brake;

2) einen Theil des zu Brake an der Straße nach Harrien belegenen Gartens, in der Länge von 73 Fuß und in einer Breite von resp. 59 und 64 Fuß der Ehefrau des Seilers Johann Hinrich Ahlers zu Brake, Catharine Margarethe geb. Cassebohm.

Ang. 24. Nov. Präcl.-Decr. 1. Dec. 1840.

Delmenhorster Landgericht.

9) Wegen der von der Ehefrau des Martin Hellmers zu Lemwerder, (früher verheirathet mit weiland Gerd Böning daselbst), mit Zustimmung ihres Ehemannes, für die Summe von 270 ℳ Gold an die Eheleute Gerhard Röbke und Gesche Margar. geb. Horstmann verkauften olim Raben Köterei mit allen Zubehörungen. Ang. 26. Nov. Präcl.-Decrr. 30. Nov. 1840.

10) Verkauf der zu dem Nachlaß des weyland Friedrich Behrens zu Harmenhusen gehörigen, zu Bardewisch belegenen vormals Dierk Bischoff'schen Köterei, am 2. December 1840, Nachmittags 1 Uhr, in Platen Wirthshause zu Bardewisch. Ang. 23. Novbr. Präcl.-Decr. 27. Novbr. 1840.

Gräfl. Bentinck'sches Amtsgericht zu Varel.

11) Convocation wegen einer auf den Namen des Häuslings Johann Diedrich Küneken zu Altjührden zum Besten des Köters J. D. Heinen daselbst, am 10. Februar 1829. ingrossirten, der Anzeige nach schon vor vielen Jahren abgetragenen Forderung von 50 ℳ Gold, wovon das Ingrossationsdocument verloren gegangen seyn soll. Ang. 23. Novbr. Präclusivdecret 26. Novbr. 1840.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Beckhausen. Der Gastwirth Anton Mehrens läßt am 19. Novbr. d. J., Nachmitt. 2 Uhr, in seinem Wirthshause daselbst, folgende Immobilien öffentlich meistbietend verkaufen, als:

1) die olim Grübersche Stelle, worin seit vielen Jahren Handlung, Gastwirthschaft und Brauerei mit dem besten Erfolge betrieben worden. Alle zu dieser Stelle gehörende bedeutende Acker-, Weide-, Wiesen- und Moor-Ländereien, so wie die zu dem darin geführten vielfachen Betriebe zweckmäßigen Gebäude befinden sich in gutem Stande;

2) die von seinem weil. Vater Gerhard Mehrens geerbte zu Rastederbrink belegene, gegenwärtig vom Gastwirth und Kaufmann Johann Mehrens bewohnte Stelle, worin gleichfalls Handlung und Gastwirthschaft seit vielen Jahren mit großem Nutzen betrieben worden, und wobei auch recht gute Ländereien und Gebäude vorhanden sind.

Beide Stellen sind vortheilhaft an der von Oldenburg nach Varel ꝛc. führenden frequenten Chaussée belegen, und als nahrhafte Brodstellen zu empfehlen.

Anton Mehrens.

2) Gut Hahnen und Rastede. Der Gutsbesitzer Ritter de Cousser zu Hahnen, läßt am 24. Novbr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, auf dem Gute Hahnen:

100 Eichen zu Bau- und Wagenmacherholz und
100 Tannen zu Balken, Unterhölzern, langen Sparren, Rammpfählen und Balkschleten geeignet,

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

3) Lehmden und Rastede. Der Hausmann Gerhard Müller, genannt Brünjes zu Lehmden, läßt am

30. Novbr. und 1. Decbr. d. J.,
Mittags 12 Uhr anfangend,

in seinen Hölzungen

Landesbibliothek Oldenburg

500 Eichen und Buchen, vorzüglich zu Bau- und Wagenholz geeignet,

öffentlich meistbietend verkaufen. Das Holz steht unmittelbar an der Chaussee, wodurch die Abfuhr sehr erleichtert wird.

F. Goose, Auctionator.

4) Heil. Geistthor. Der Kappenmacher Wätje läßt am 26. d. M., Nachmittags 1 Uhr, in Wöbcken Wirthshause am Damm allerhand Haus- und Küchengeräth, Kappen, Kleidungsstücke ꝛc. meistbietend verkaufen. J. H. Wätje.

5) Sahren. Ahrend Jüchter läßt den 26. Nov. 1840., Morgens 10 Uhr, 300 Stämme Eichen öffentlich meistbietend verkaufen.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Hartwarden. Als Curator über weyland Friedrich Wefer zu Abserdeich Concursmasse, will ich das daselbst belegene, zuletzt vom Cridar bewohnte Haus mit Garten am 17 d. M., Nachmittags 4 Uhr, in Wwe. Wulffs Wirthshause zu Absen, entweder sofort oder um Maitag 1841. anzutreten, öffentlich aus der Hand verheuern.

Liebhaber werden eingeladen vom Rechnungssteller L. G. Denker.

Zu verkaufen.

1) Bremen. H. Murjahn & Comp. am Domshof 24. nahe der Börsenhalle Bremen.

empfehlen dem geehrten auswärtigen Publico ihre von John Burry & Allwood in Birmingham erhaltene Niederlage von

Schottischen Fußteppichen
(Nidderminster Carpets)

in vorzüglich schöner Waare zu recht sehr billigen Preisen. Dieselbe wurde durch neue directe Zusendungen stark completirt.

2) Oldenburg. Ich erhielt eine Sendung von vorzüglich schönen wollenen, gestrickten Camisölern, Hosen, Damenröcken, Strümpfen, Comfortables, Pulswärmern und Handschuhen, welche ich nebst einer großen Auswahl wollener Schuhe, Zeug- und Saffianschuhe, Kinderstiefel ꝛc. zu den billigsten Preisen abgebe. G. Potthast.

3) Brake. Von dem seines Geschmacks wegen so beliebten ächten Java-Caffee empfing ich von Holland eine kleine Parthie, den ich, so wie alle sonstige Colonial- und Gewürzwaaren, frische Mallagaer Citronen, bei 100 Stücken und einzeln, kürzlich in verschiedenen Größen wieder erhaltene steinerne Schweinetröge, Schleifsteine, Gossensteine, so wie geschliffene und bekantete Floren oder Fliesen zur Abnahme bestens empfehle. J. H. Büsing.

4) Brake. Von eisernen Oefen, Circulir-, Wind-, Beileger- und Kanonen-Oefen, eisernen Töpfen in verschiedenen Größen und Sorten empfing ich dieser Tage eine neue Sendung, die ich, so wie mein sonst bekanntes Waarenlager, namentlich einfache und doppelläufige Jagdflinten, Terzerole, Pulverflaschen, Hagel und Pulver, so wie sonstige Jagdapparate, Feuerzangen und Schaufeln, Halfterketten, große Schraubstöcken, Plätteisen, Stahlfedern u. s. w. aufs ergebenste in Erinnerung bringe. J. H. Büsing.

5) Oldenburg. Auf dem von meinem Bruder C. D. Hagendorff in Rastede bei mir aufgelegten Lager von Leinen und Drellen ꝛc. befinden sich gegenwärtig zu möglichst billigen Preisen: Dammast-Gedecke von 6 bis zu 24 Couverts; Dammast- und Drellhandtücher in abgepaßten und laufenden Mustern; Drelle von 5/4 bis 6/4 breit in allen Preisen; dammastene und drellene graue und weiße Theeservietten; dichte Bühren; geköperte Nachttücher von ganz reinem Leinen; ferner alle Gattungen Leinen von 5 Groten bis zu den allerfeinsten Sorten und alle Sorten Taschentücher zu verschiedenen, aber durchaus billigen Preisen. Etwa gewünscht werdende und augenblicklich vielleicht nicht vorräthige Gegenstände können in kürzester Frist nach Aufgabe herbeigeschafft werden. D. Kruse Wittwe geb Hagendorff, Haarenstraße № 1.

6) Oldenburg. Durch kürzlich erhaltene viele neue Zusendungen ist mein Lager von Effecten zu Handarbeiten für Damen, angefangenen und fertigen Stickereien und vielen anderen zu Weihnachtsgeschenken sich eignenden Gegenständen aufs reichhaltigste completirt, und lasse ich dieselben zu sehr billigen Preisen ab. F. G. Schauenburg.

7) Oldenburg. Feine weiße und farbige englische Zeichnenpapiere (Bristol Paper) in verschiedenen Größen. H. Gieseler, Langenstr. № 59.

8) Heiligen Geistthor. Mein hinter dem heiligen Geist-Kirchhofe, der Chaussee ganz nahe belegenes, bisher vermiethetes Haus, in 2 Abtheilungen, welche erstere 2 und die andere 1 Stube enthält, nebst Küchen- und hinlänglichem Bodenraum, mit einem adlich freien Garten, in welchem ein Brunnen und ein großes Schelf befindlich, beabsichtige ich zu

Landesbibliothek Oldenburg

verkaufen, oder auf Maitag nächsten Jahrs anderweit zu vermiethen, wobei ich noch zur Nachricht der Kaufliebhaber bemerke, daß die Hälfte des Kaufschillings zu 4 Procent stehen bleiben kann.

J. J. Zeiger.

9) Oldenburg. Bei mir stehen noch einige 5 Oxhoftstücke, welche, wegen ihrer Güte, den Herren Gärbern und Färbern besonders zu empfehlen sind; auch befindet sich auf meinem Lager wieder Vorrath von Kohl- und Fleischfässern und viele nicht zu benennende Sachen mehr, so wie auch von den neu erfundenen Sitzbadewannen und Brausen, welche ich wegen ihrer bequemen Einrichtung den jungen Herren und Damen zur Gesundheit bestens empfehlen kann. Es ist alles gut und dauerhaft gearbeitet und zu billigen Preisen zu haben.

W. H. Lantzius, Böttchermeister,
Wallstraße № 7.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. Wir wünschen noch Baggertorf zu kaufen; die also welchen abzustehen haben, wollen sich bei uns melden.

Renken, Schlömann & Becker.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Auf nächsten Mai, in meinem Hause am Prinzessin-Wege, die erste Wohnung mit dem halben Gartenlande. J. D. Grube.

2) Oldenburg. Ein kleines Haus in der Staustraße, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Bodenraum enthaltend, auf Ostern Umziehezeit.

F. Lange, Schlosser.

3) Oldenburg. Auf den 1. Decbr. ein freundliches Zimmer mit Möbeln. Wallstraße № 6.

Literatur und Kunst.

1) Hannover, in der Hahn'schen Hofbuchbuchhandlung. Durch alle Buchhandlungen (in Oldenburg durch die Schulzesche) ist gleich ganz vollständig zu beziehen:

Neues französisch-deutsches und deutsch-französisches
Wörterbuch von J. F. Schaffer.
2 Theile. 248 Bogen gr. Lex.-Octav.
8 ℳ 36 gg. cart. 9⅓ ℳ.

Dieses kürzlich vollendete umfassende Wörterbuch, welches nicht nur für das ganze Studium der franz. Sprache ausreicht, sondern auch für das practische Geschäftsleben unentbehrlich ist und sich durch seine erschöpfende Reichhaltigkeit auch an technischen Erklärungen, durch sorgfältigen und schönen Druck und durch seine verhältnißmäßig außerordentliche Wohlfeilheit bereits vielfacher Verbreitung und Anerkennung zu erfreuen hatte, kann deshalb allen Lehrern und Lernenden der französischen Sprache, Geschäftsmännern, Militairs, Künstlern, Handel- und Gewerbtreibenden jedes Fachs um so mehr empfohlen werden.

2) Die geehrten Herren Vorsteher von Journalzirkeln und Lesevereinen werden höflichst ersucht, ihre Bestellungen auf die in Altona bei Hammerich erscheinende Zeitschrift:

Der Pilot für 1841.
Allgemeine Revue der einheimischen und ausländischen
Literatur und Völkerzustände.
Herausgegeben
von
der Redaction des Freihafens.

wöchentlich 2 Bogen im größten 4. Preis des ganzen Jahrgangs 8 ℳ, abzugeben. Sämmtliche Buchhandlungen (in Oldenburg die Schulzesche) nehmen Bestellungen auf die in ganz Deutschland mit Enthusiasmus aufgenommene Zeitschrift an, die auch in der äußern Ausstattung als die Vorzüglichste unbedingt genannt werden muß.

3) Sondershausen. Bei F. A. Eupel ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Geschenk
für
Verlobte und Neuverehelichte
oder:
Die Geheimnisse der Ehe.
Ein wohlgeprüfter und auf Erfahrung begründeter
Rathgeber
für beide Geschlechter vor und nach der Verheirathung.
Von Dr. Friedrich Wilhelm Wedeler.
8. geh. Preis 36 gg.

Was aus vielen andern Schriften nur mit Mühe einzeln zusammengesucht und in Verbindung gebracht, und Alles, was in moralischer und physischer Hinsicht von einem Rathgeber für das wichtigste Lebensverhältniß, — die Ehe — nur irgend gefordert werden kann, das ist in diesen wenigen Bogen in einer das Herz wie den Geist ansprechenden, des Gegenstandes würdigen Sprache dergestalt vereint, daß Verlobten und Neuverheiratheten beider Geschlechter gewiß kein nützlicheres Geschenk geboten werden kann; da es sich besonders vor vielen (man könnte wohl sagen vor allen) schon vorhandenen Schriften dieser

Landesbibliothek Oldenburg

Art, durch seine decente Haltung dergestalt auszeichnet, daß Niemand zu erröthen braucht, in dessen Händen es gesehen wird, was wohl bei wenig Schriften dieser Art der Fall seyn dürfte.

Vorräthig in der Schulzeschen Buchhandlung in Oldenburg.

Gelder zu verleihen.

1) Burh. Mitteldeich. Als Vormund über weyl. Müller Wessels zu Burhave Sohn, habe ich mit Ende dieses Monats gegen billige Zinsen zu belegen: 130 ℔ und 477 ℔ 46 ß Gold.

Gerd Bargmann.

2) Varel. Sofort habe ich 180 ℔, und am 1. Februar 1841. 1500 ℔ Administrationsgelder zu belegen.

J. N. Behrens.

3) Oldenburg. Für den Prediger-Legatenfundus sind im Janr. 1841. 800 ℔ zu belegen.

F. H. Wiencken.

4) Oldenbrock. Für weyl. Kaufmann Bohlke Meiners zu Elsfleth minderjährige Kinder habe ich sofort 3288 ℔ gegen genügende Sicherheit zinsbar zu belegen.

G. Ramien.

Nachzuweisende Sachen.

1) Bohlenberg, 1840. Novbr. 14. Bei mir steht seit 3 Wochen ein schwarzbuntes Beest, dem Anscheine nach 2 Jahr alt, eingeschüttet, welches der rechtmäßige Eigenthümer innerhalb 14 Tagen gegen Erstattung der Kosten abfordern muß, widrigenfalls es zum Besten der Armen verkauft werden wird.

Wirth Kossenhaschen.

2) Schweyer-Außendeich. In meiner Bude auf dem Vareler Kramermarkte zurückgelassene: 2 Tücher, 2 Paar Strümpfe und 1 Paar Schuhe können von dem Eigenthümer bei mir wieder in Empfang genommen werden.

J. H. Deetjen.

3) Oldenburg. Am 10. d. M. ist auf der Chaussee nach Rastede, vor Oldenburg, ein Sack mit Roggen gefunden worden. Wer sich als Eigenthümer ausweiset, kann denselben beim Fourier Marschall, außer dem Heil. Geistthor, wieder in Empfang nehmen.

Vermischte Nachrichten.

1) Berlin.

☞ Niederlagen ☜

von allen Producten, Fabrikaten und Artikeln, welche nur irgend existiren, können bei den billigsten Bedingungen bei mir zu jeder Zeit errichtet und alle Gegenstände zum Verkauf aufgestellt werden.

F. J. Schneider in Berlin,
Markgrafenstraße № 25.

2) Oldenburg. Sonntag, Novbr. 15., frische Mock-Turtle bei

Droste.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Theilnehmenden hierdurch die Anzeige von der am 6. d. M. erfolgten glücklichen Entbindung meiner lieben Frau von einer gesunden Tochter.

Christian Bergen.

2) Oldenburg, 1840. Novbr. 8. Heute wurden wir durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut.

Reinhard Schlichting,
Elise Wilhelmine geb. Peters.

3) Oldenburg, Donnerstag den 12. Novbr. Heute Vormittag wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen leicht und glücklich entbunden. Allen Theilnehmenden diese Anzeige statt der sonst üblichen Ansage.

Plate, Hofrath.

Landesbibliothek Oldenburg